

# tesa SE: Unsere Verantwortung – Unser Engagement

## Report 2011



## Verantwortung als lebendige Tradition



Ban Ki-moon, UN-Generalsekretär (UN Photo/Mark Garten)

### Global Compact

**31. Januar 2001 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos: Der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ruft international tätige Unternehmen auf, den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen. Seine Vision: Ein globaler Pakt mit universell gültigen Sozial- und Umweltprinzipien.**

Heute beteiligen sich Unternehmen aus über 135 Ländern, internationale Arbeitnehmerverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon entwickelt sich die größte Corporate-Citizenship-Initiative der Welt weiter.

Die dem Pakt zugrunde liegenden zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind seit langem Teil der Unternehmenswerte von tesa. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht diese lebendige Tradition. Das gesamte Engagement der tesa SE unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Im aktuellen Fortschrittsbericht 2011 geben wir einen Einblick in die Entwicklung unserer Aktivitäten und Projekte – mit Bezug auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unsere Corporate Responsibility Strategie.

### Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

- Prinzip 1:** Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2:** Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt
- Prinzip 3:** Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4:** Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5:** Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6:** Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung
- Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8:** Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9:** Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Prinzip 10:** Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen



# Fortschrittsbericht 2011

Als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, jährlich über den Fortschritt unserer Maßnahmen zu berichten. Dies dient dem regelmäßigen Austausch mit unserem Umfeld und dokumentiert die Projekte, mit denen wir die zehn Prinzipien des Global Compact in unserem Unternehmen umsetzen und festigen.

Der Fortschrittsbericht 2011 gibt Ihnen einen Überblick über unser weltweites Engagement in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Gesellschaft. tesa verfolgt traditionell einen nachhaltigen Ansatz, der Kontinuität ebenso gewährleistet wie einen ständigen Verbesserungsprozess. Bei mehr als 50 Tochtergesellschaften weltweit

sind damit zahlreiche Projekte verbunden. Dieser Bericht beschränkt sich deshalb auf eine exemplarische Auswahl aktueller Maßnahmen.

Seit 2008 veröffentlichen wir den Fortschrittsbericht in einer Online-Version. Über die bessere Erreichbarkeit hinaus bietet sich so die Möglichkeit für eine regelmäßige Aktualisierung. Weitere Informationen zu den Themen Umwelt, Qualität, Mitarbeiter und Soziales erhalten Sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik „Verantwortung“:

[www.tesa.de/company/responsibility](http://www.tesa.de/company/responsibility).



## Unterstützungserklärung Mitgliedschaft aus Überzeugung

Verbindliche Werte und eine nachhaltige Geschäftspolitik sind traditionell die Voraussetzungen für den ökonomischen Erfolg der Hamburger tesa SE. >> Seite 4



## Menschenrechte und Arbeitsnormen Erfolgsfaktor Mensch

Zahlreiche Aktivitäten in den Bereichen Mitarbeiterqualifizierung, Arbeitsschutz und Sicherheit prägten das Jahr 2011. >> Seite 5



## Umweltschutz Weltweite Initiativen

Aktuell treibt tesa 46 Umweltprojekte aktiv voran: Beispiele aus den Bereichen Energie, Abfallreduzierung, umweltfreundliche Technologien und Produkte. >> Seite 10



## Compliance und Fairer Handel Integrität und korrektes Verhalten

Wir achten streng auf das Einhalten von Gesetzen und Richtlinien. Eine zentrale Koordinationsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und Aktivitäten. >> Seite 16



## Gesellschaftliches Engagement Strategie mit regionalen Facetten

Unser gesellschaftliches Engagement spiegelt sich weltweit in über 40 Projekten wider. Ein neues Projekt verbindet Umweltschutz mit Corporate Volunteering. >> Seite 17

## Unterstützungserklärung



„Verantwortung hat bei tesa Tradition: Wir verstehen sie als wichtige Investition in die Zukunft.“

Thomas Schlegel,  
Vorstandsvorsitzender der tesa SE



2011 war für uns ein besonderes Jahr, denn die Marke tesa feierte ihren 75. Geburtstag. Einst stand der Name nur für eine kleine Klebebandrolle. Heute zählt tesa im Bereich der Selbstklebetechnologie zu den weltweit führenden Konzernen. Unsere erfolgreiche Geschichte ist nicht nur mit Innovationen, Qualität und technologischem Fortschritt verbunden. Zu den prägenden Faktoren dieser Entwicklung gehört traditionell die Übernahme von Verantwortung. Unsere nachhaltige Geschäftspolitik unterstreichen wir durch unsere Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen.

Anlässlich unseres 75. Markengeburtstags sind wir in Deutschland eine neue Partnerschaft eingegangen, die Umweltschutz mit dem freiwilligen Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbindet. Mit insgesamt 75.000 jungen Eichen unterstützen wir ein Renaturierungsprojekt in der Niedersächsischen Elbtalau – einem Teilgebiet des UNESCO Biosphärenreservats „Flusslandschaft Elbe“. Eine erste Fläche haben wir im Herbst 2011 bereits bepflanzt. 2012 werden die nächsten tesa Teams den Eichenwald weiter aufforsten.

In zahlreichen Umweltprojekten zeigte sich 2011 erneut, dass einzelne Bausteine in der Summe Großes bewegen. Was mich persönlich begeistert: Viele Initiativen gehen direkt auf die Ideen und Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück. So gelingt es uns mit kleinen und großen Maßnahmen, Energie zu sparen und Abfälle zu vermeiden. Auch auf Produktebene führen wir unsere Anstrengungen in Sachen Umweltschutz kontinuierlich fort. Technologisch gelang uns mit der Inbetriebnahme der weltweit einzigartigen ACX-Anlage zur Herstellung von doppelseitigen Acrylatklebebänder für hochfeste Permanentverklebungen ein Quantensprung. Das patentierte und von tesa selbst entwickelte Verfahren zeichnet sich durch einen stark verminderten Lösemittel- und Energieeinsatz sowie einen kompletten Verzicht auf Prozesswasser aus. 2012 führen

wir die komplette Produktlinie für Industriekunden in den Markt ein.

Verbrauchern bieten wir mit den besonders umweltschonenden tesa ecoLogo® Produkten im Bürosegment mittlerweile ein Komplettsortiment. 2012 setzen wir mit neuen ecoLogo® Lösungen zum Abkleben, Fixieren und Reparieren auch in Bau- und Heimwerkermärkten ökologisch ein Zeichen.

Signalwirkung hatte 2011 der öffentliche Wettbewerb „Kleben Sie ein Zeichen“. Mit einer Gesamtsumme von 50.000 Euro förderte tesa in Deutschland regionale Nachhaltigkeitsprojekte. Dabei ging es um die Unterstützung von kreativen Ideen, die mit kleinen Mitteln viel bewegen. 80 Projekte wurden auf der Aktionsseite im Internet eingereicht. Etwa 37.000 Menschen beteiligten sich an der Wahl und suchten die besten 12 Projekte aus.

Kontinuierlich fortgesetzt haben wir 2011 unsere weltweiten Aktivitäten für die Gesellschaft. Dabei stehen langfristige angelegte Partnerschaften und ehrenamtliches Engagement für Kinder und Jugendliche im Fokus. Darüber hinaus setzen wir unvermindert auf den Ausbau unserer Weiterbildungsangebote. Teil dieser Personalqualifizierung ist die flächendeckende Vermittlung unserer weltweit gültigen Werte und Richtlinien. Um die damit verbundenen Prozesse sinnvoll zu bündeln, haben wir eine zentrale Koordinationsstelle für Compliance etabliert. Für die fachliche Beratung – zum Beispiel zu Themen wie Anti-Korruption, Datenschutz, Kartellrecht, Umwelt- und Arbeitsschutz – stehen darüber hinaus verschiedene Spezialisten zur Verfügung.

Verbraucherinnen und Verbraucher auf der ganzen Welt setzen Vertrauen in unsere Marke und unser Unternehmen. Dies ist die eigentliche Grundlage unseres Erfolgs. Auch in Zukunft werden wir unser Leistungsversprechen konsequent einlösen und unsere nachhaltige Geschäftspolitik im Sinne des UN Global Compact fortführen.

# Menschenrechte und Arbeitsnormen

## Erfolgsfaktor Mensch

Grundlage unseres Geschäftserfolges sind Menschen – die eigenen Mitarbeiter ebenso wie Kunden und Lieferanten. In diesem Sinne gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte ebenso zu unseren Grundsätzen wie tadellose Arbeitsstandards. Fest verankert haben wir dies unter anderem in einem international gültigen tesa Code of Conduct und der weltweiten tesa Purchasing Charter für die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Die Inhalte der damit verbundenen Verhaltensweisen und Regeln waren auch 2011 ein fester Bestandteil zahlreicher Maßnahmen für die Mitarbeiterqualifizierung.

Im Arbeitsschutz konnten wir den positiven Trend der Vorjahre erneut fortsetzen und unsere unterdurchschnittlichen Unfallzahlen weiter senken. Darüber hinaus haben wir weitere Compliance-Aspekte kontinuierlich in den Fokus gerückt. Teile der Initiative waren der Aufbau einer speziellen Compliance-Kommunikationsplattform im Intranet, ein mit Beiersdorf gemeinschaftlich produzierter Lehrfilm zum Thema Datenschutz, Schulungen über die Anti-Korruptionsrichtlinie sowie die Implementierung des tesa ‚Antitrust Compliance Program‘, in dessen Rahmen Geschäftsleitung, Management und Vertriebssebene weltweit Schulungen zum Thema Kartellrecht absolvierten.



### Code of Conduct

#### Verbindliche Verhaltensregeln

Im tesa Code of Conduct sind klare Werte und Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeiter der tesa Gruppe definiert. Sein Inhalt ist ein fester Baustein in Schulungen und Trainings. >> Seite 6



### Purchasing Charter

#### Mindeststandards im strategischen Einkauf

Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt konzernweit einheitlich. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher. >> Seite 7



### Mitarbeiterqualifizierung

#### Weiterbildungsangebot ausgebaut

Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg von tesa. Dem tragen wir mit unserer Unternehmenskultur und gezielten Förderangeboten Rechnung. >> Seite 8



### Arbeitsschutz

#### Geringe Unfallzahlen

2011 sank die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle erneut und wir konnten unsere durchschnittlichen Unfallzahlen noch deutlicher senken. >> Seite 9

# Code of Conduct



**Der tesa Code of Conduct legt Werte und klare Verhaltensrichtlinien fest. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings.**

## Verbindliche Verhaltensregeln

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Toleranz und Integrität – diese Grundsätze unternehmerischen Handelns haben uns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich gemacht. Sie leiten uns auch in Gegenwart und Zukunft. Die damit verbundenen Verhaltensregeln sind in einem weltweit verbindlich geltenden Code of Conduct festgelegt. Wie in den Vorjahren haben wir die Inhalte auch im aktuellen Berichtsjahr mit Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen weiter im Unternehmen verankert.

Mit seinen Regeln und Kriterien schafft der tesa Code of Conduct, der sich aus unseren Unternehmenswerten und den zehn Prinzipien des UN Global Compact ableitet, eine klare Orientierung. Er stärkt das Vertrauen in die Leistung und Integrität der tesa Gruppe. Unabhängig von Position oder Funktion erwarten wir von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie zu unseren ethischen Grundsätzen stehen und konsequent danach handeln. An unsere Führungskräfte erheben wir den Anspruch, dass sie die Verhaltensregeln nicht nur vorleben, sondern gleichzeitig versichern, diese aktiv zu kommunizieren.

Seit Einführung des Code of Conduct sind alle Führungskräfte verpflichtet, ein webbasiertes Lernprogramm zu absolvieren. Für den laufenden Kommunikationsprozess mit Mitarbeitern stellen wir darüber hinaus allen Managementebenen unterstützendes Präsentationsmaterial zur Verfügung. Um das Thema dauerhaft lebendig zu halten, ist der Code of Conduct außerdem ein integraler Bestandteil in unseren Einführungsseminaren für neue Mitarbeiter, den Führungstrainings, im Sales Qualification Programm für Vertriebsmitarbeiter und in unseren Management Development Programmen für Führungskräfte und Nachwuchsmanager.

**In insgesamt sechs Themenblöcken verankert der Code of Conduct unsere wichtigsten Prinzipien:**

### 1. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Wir führen unser Geschäft rechtmäßig und halten die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, strikt ein.

### 2. Fairer Wettbewerb

Wir verschaffen uns keine Marktvorteile durch unfaire oder rechtswidrige Praktiken.

### 3. Schutz der tesa Vermögenswerte

Wir gehen sorgsam mit den eigentumsrechtlich geschützten Informationen, Vermögenswerten und Ressourcen des Unternehmens um.

### 4. Sozialverträgliches Arbeitsumfeld

Wir gewährleisten ein sozialverträgliches, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld. Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung oder Ähnliches lehnen wir entschieden ab. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

### 5. Persönliche Integrität

Wir fördern ein Höchstmaß an persönlicher Integrität und Fairness unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vermeiden Situationen, in denen persönliche Interessen im Widerspruch zu denen unseres Unternehmens stehen oder stehen könnten.

### 6. Gesellschaftliches Engagement

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst und setzen uns in allen relevanten Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein – ökonomisch, ökologisch und sozial.



Download „Code of Conduct“

## Purchasing Charter



**Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt an allen Standorten nach einheitlichen Kriterien. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher.**

### Mindeststandards im strategischen Einkauf

Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen. Davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb gelten unsere internen Verhaltensregeln seit langem auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten auf der ganzen Welt. Um unseren international gültigen Eckpfeilern einen einheitlichen Rahmen zu geben, verabschiedete der strategische Einkauf von tesa bereits 2008 die tesa Purchasing Charter. Die lückenlose Kenntnis über die weltweit gültigen Mindeststandards, die wir von unseren Partnern in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erwarten, fördern wir innerhalb der tesa Gruppe seitdem kontinuierlich jedes Jahr.

Lieferanten gehen durch unsere Vertragsbedingungen die verbindliche Verpflichtung ein, im Sinne der zehn Grundprinzipien des UN Global Compact zu handeln. In der Zusammenarbeit streben wir langfristige strategische Partnerschaften und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an. Dies beinhaltet ge-

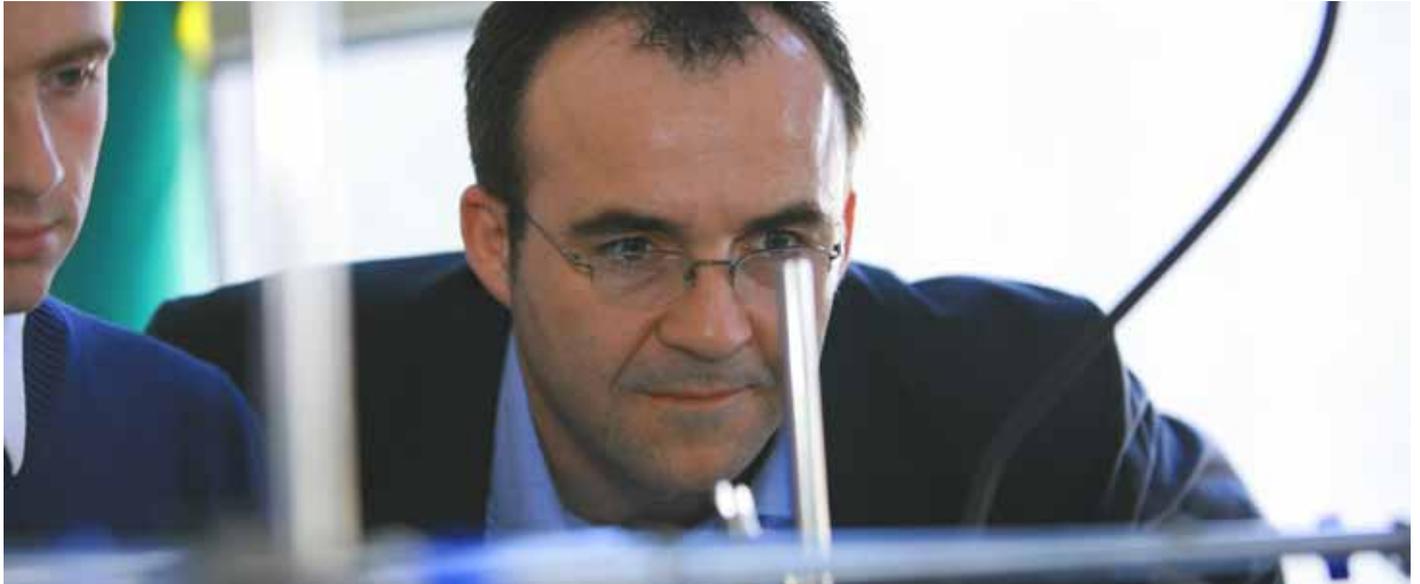
meinsam gesteckte Ziele und deren Überprüfung, Besuche vor Ort sowie die Zertifizierung nach den Umwelt- und Qualitätsnormen ISO 14001 bzw. ISO 9001.

Die nachhaltige Entwicklung von Lieferanten wird bei tesa zentral über sogenannte Warengruppenstrategien gesteuert. Darin sind einerseits die aktuell strategischen Partner der tesa SE definiert, andererseits geben sie Aufschluss darüber, in welchen Bereichen eine Qualifizierung neuer Lieferanten notwendig erscheint. Sämtliche Ergebnisse aus den Lieferantenbewertungen fließen ebenso ein wie die im Anschluss vereinbarten Maßnahmen. Abgestimmt werden die Warengruppenstrategien funktionsübergreifend mit den einzelnen tesa Produktionsstandorten und der Forschung & Entwicklung. Damit stellen wir sicher, dass definierte Maßnahmen umgesetzt werden und das Lieferanten-Portfolio auch in Zukunft unseren hohen Anforderungen in punkto Technologie und Nachhaltigkeit entspricht.



Download „Purchasing Charter“

## Mitarbeiterqualifizierung



**Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg.  
Dem tragen wir mit unserer Kultur und gezielter Förderung Rechnung.**

### Qualitätssteigerung beim Weiterbildungsangebot

Rund um den Erdball zählen die Einbindung und die Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den wichtigsten Faktoren unseres Erfolges. 2011 haben wir insbesondere dafür genutzt, das sehr gute Fundament unseres umfangreichen Weiterbildungsangebotes qualitativ weiterzuentwickeln. Hierbei lag der Fokus erneut auf unserem erfolgreichen „Sales Qualification Program“, das in einer großen Sprachenvielfalt 30 zielgruppenspezifische Schulungen umfasst. Auch der Code of Conduct mit seinen Verhaltensregeln spielt dabei eine zentrale Rolle. Im aktuellen Berichtsjahr bildeten sich 1.220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem internationalen Vertrieb und der Forschung & Entwicklung an 340 Trainingstagen weiter. Darüber hinaus haben wir 16 zusätzliche Trainings mit dem Schwerpunkt auf der tesa eigenen und besonders umweltfreundlichen ACXplus-Technologie durchgeführt. International besetzt, nahmen daran 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil.

Doch nicht nur die Vertriebsqualifizierung leistet einen wichtigen Beitrag für die Umsetzung der tesa Unternehmensstrategie. Vermehrt fördern wir unsere Mitarbeiter darin, eigenes Wissen als Ausbilder weiterzugeben, um dieses wirkungsvoll und langfristig im Unternehmen zu verankern. Für die Vermittlung von meist technischem Know-how geben wir den internen Trainern die passende Methodik und Didaktik an die Hand.

Im laufenden Berichtsjahr haben wir das internationale Weiterbildungsprogramm „Train the Trainer“ zielgerichtet ausgebaut. Nachdem insgesamt bereits über 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Basismodul „Vom Präsentator zum Trainer“ erfolg-

reich durchlaufen haben, konnten wir unser Angebot 2011 erstmalig um ein weiterführendes Modul ergänzen. Das dreitägige Kompaktseminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die häufig trainieren und selbst Schulungen konzeptionieren. Eine erste sechsköpfige Teilnehmergruppe erhielt dadurch bereits hilfreiche Werkzeuge, um ihre Trainings- und Designkompetenzen weiter zu verfeinern.

Auch die Qualifizierung von Nachwuchskräften, die Potenzial für zukünftige Managementaufgaben erkennen lassen, zählt unverändert zu den Schwerpunkten der tesa Mitarbeiterqualifizierung. Die Auswertung im Anschluss an die Ausbildung einer ersten Gruppe zeigte deutlich, dass dieses Programm nicht nur Managementaspekte optimal abdeckt, sondern auch relevante Themenfelder wie Corporate Social Responsibility und die Inhalte des tesa Code of Conduct überzeugend darstellt.

Die tesa Unternehmensführung fühlt sich in ihrer Überzeugung bestärkt, weitere Initiativen für die Managementausbildung voranzutreiben. 2011 wurde eine Initiative auf den Weg gebracht, die ihren Schwerpunkt auf die juristischen Rahmenbedingungen einer Geschäftsführungstätigkeit legt. Diese Maßnahme etabliert tesa als einen integralen Bestandteil der weltweiten Qualifizierung aller tesa Geschäftsführer. Inhaltlich stehen dabei in den jeweiligen Ländern Themen wie Anti-Trust-Regelungen sowie gesetzeskonformes Managementverhalten und -handeln im Fokus.

## Arbeitsschutz



**Unseren Arbeitsschutz konnten wir 2011 erneut verbessern. Insgesamt sank die Zahl der Arbeitsunfälle um weitere 12 Prozent.**

### Geringe Unfallzahlen

Prävention ist der beste Schutz vor Verletzungen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. Unsere außergewöhnlich niedrigen Unfallzahlen zeigen, dass wir mit unseren Arbeitsschutzmaßnahmen und Trainings in allen Werken den richtigen Weg einschlagen. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten unter anderem werksinterne Prozesse zur Gefährdungsreduzierung. Besonderheit dieser Prozesse ist die Kombination aus Gefahrenermittlung und Risikobewertung, Eigenverantwortung der Mitarbeiter und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der alle Beteiligten integriert. Dieses Zusammenspiel führt dazu, dass Gefahrenstellen sicher identifiziert und anschließend behoben werden können.

Rund um den Globus gelten für tesa die Occupational Safety Guidelines, die sich am internationalen Standard OHSAS 18001 orientieren. Im Hinblick auf Sicherheitsaspekte sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und weltweit – unter anderem durch Schulungen über sicherheits- und gesundheitsgerechtes Verhalten, Explosions- und Brandschutz, Löschtrainings, ausführliche Betriebsanweisungen für sämtliche Produktionsanlagen sowie gezielte Einweisungen. Dies sorgt für einen permanenten Rückgang der meldepflichtigen Arbeitsunfälle. Über alle internationalen tesa Standorte hinweg sank die Anzahl 2011 im Vergleich zum Vorjahr von 17<sup>1</sup> auf 15 Unfälle. Die durchschnittlichen Ausfalltage sanken um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr

Über Sicherheitsübungen und Vor-Ort-Analysen hinaus haben wir 2011 gemeinsam mit unserer Muttergesellschaft Beiersdorf und weiteren Tochterunternehmen ein mehrtägiges Aufbausemi-

nar für Sicherheitsbeauftragte angeboten. Im Mittelpunkt stand dabei das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz. Ergänzend dazu gingen unsere Hamburger Werke 2011 mit neuen Gesundheitsschutzprogrammen an den Start. Auch auf die Katastrophe in Fukushima haben wir reagiert und unsere Produktions- und Logistikzentren, die Waren aus Japan erhalten, mit Strahlendosis-Messgeräten ausgestattet. Die Verantwortlichen erhielten eine Schulung für den Umgang mit den Geräten und zur Beurteilung der Messwerte. Verstrahlte Waren mussten wir glücklicherweise nicht verzeichnen.

Die systematische Ermittlung und Risikobewertung potenzieller Gefahrenquellen bilden bei tesa die Grundlage dafür, dass sich Mängel oder Fehlverhalten möglichst schon im Vorfeld ausschließen lassen. Dazu diente auch 2011 unsere Risikoanalyse und -behebung nach dem sogenannten TOP-Prinzip. Dieses Analyse-Instrument, das die drei Kategorien „technisch“, „organisatorisch“ und „persönlich“ abbildet, verbessert die Einschätzung von Gefahrenquellen und erleichtert dadurch die Bewertung und Priorisierung von Lösungswegen. Schon im Rahmen von Projektierungen für neue Anlagen treiben wir unsere hohen Anforderungen an Arbeitsschutzmaßnahmen konsequent voran. Dabei steht das frühzeitige Erkennen möglicher Gefahrenstellen im Fokus. Unser Ziel lautet, Risiken durch die richtigen Weichenstellungen bereits im Vorfeld auszuschließen.

<sup>1</sup> 2010 erhöhte sich die Zahl der Arbeitsunfälle aufgrund einer Nachmeldung nach COP-Veröffentlichung von 16 auf 17.

# Umweltschutz

## Weltweite Initiativen

Nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, gehört zu den erklärten Unternehmenszielen von tesa. Unsere langjährigen Produktionsstandorte sind lückenlos nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001:2004 zertifiziert. Der „grüne Faden“ von tesa basiert auf einem vorsorgenden Ansatz: Wir fördern den internationalen Austausch unserer Umweltexperten und ergreifen aktiv die Initiative. Teil dieser Strategie ist die Entwicklung eigener Produktionstechnologien, die eine lösemittelfreie Fertigung ermöglichen. Darüber hinaus treiben wir unser Engagement vermehrt auch auf Produktebene voran: So bieten wir mit der Submarke tesa ecoLogo® heute ein umweltfreundliches Vollsortiment fürs Büro. 2012 führen wir auch im Do-it-Yourself-Bereich ein „grünes“ Sortiment ein und stellen mit unseren

ecoLogo®-Produkten als erster Klebebandhersteller in Bau- und Heimwerkermärkten passende Lösungen zur Verfügung. Mit dem Nachhaltigkeitswettbewerb „Kleben Sie ein Zeichen!“ haben wir 2011 in Deutschland erstmals regionale Nachhaltigkeitsprojekte gefördert. Diese Initiative setzen wir nach dem großen Erfolg weiter fort.

Die ständige Kontrolle und mögliche Verbesserung bestimmter Schlüsselindikatoren wie Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Lösungsmittelnutzung, VOC-Emissionen und Abfall sind seit langem ein fester Bestandteil unseres Umweltmanagements. Insgesamt umfasste das Engagement im aktuellen Berichtsjahr 46 Einzelprojekte. Eine beispielhafte Auswahl stellen wir näher vor.



## Umweltziele 2007 bis 2012

### Internationale Aktivitäten

Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus. >> Seite 11



## Energie

### Bewusstsein schärfen

Beispielhafte Projekte an tesa Standorten in Deutschland, China und Italien führten 2011 zu einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs. >> Seite 12



## Reduzierter Lösemittelnutzung

### Umweltfreundliche Technologien

Verglichen mit herkömmlichen Verfahren bietet die patentierte, von tesa entwickelte ACX-Technologie große Umweltvorteile.

>> Seite 13



## Abfallmanagement

### Kleine Maßnahmen, die viel bewirken

Verändertes Verhalten fängt im Kopf an: Die Reduzierung von Abfall und fachgerechtes Recycling schonen Umwelt und Ressourcen. >> Seite 14



## Engagement auf Produktebene

### Konsumenten profitieren von tesa

Nachhaltig produzierte Waren wie das tesa ecoLogo® Sortiment schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt. >> Seite 15

## Umweltziele 2007 bis 2012



**Klar formulierte Ziele sind der Schlüssel für unser ehrgeiziges Umweltprogramm. Dahinter stehen Projekte rund um den Globus.**

### Internationale Aktivitäten

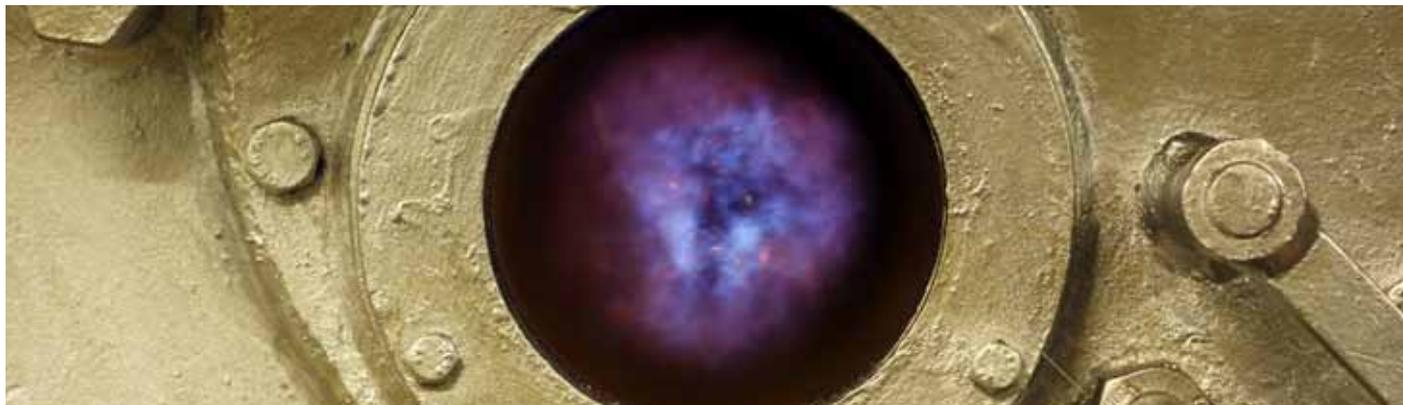
Mit unserem Umweltprogramm 2007 bis 2012 sind hoch gesteckte und verbindliche Ziele verbunden. Die Erreichung dieser international gültigen Umweltziele überwachen wir durch ein weltweites, jeweils auf konstante Produktionsmengen bezogenes Monitoring. Dabei schließt der aktuelle Fünfjahresplan den Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) mit ein. Unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet zeigen bereits jetzt deutliche Erfolge: Von 2007 bis 2011 gelang uns eine Reduzierung um 49 Prozent, womit wir unser angestrebtes Ziel von minus 50 Prozent bis 2012 bereits heute fast erreicht haben. Dies steht auch in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der permanenten Weiterentwicklung unserer Produktionstechnologien, bei denen wir – sofern möglich – konsequent auf den Einsatz von Lösemitteln verzichten. 2011 führte dies zu einer Senkung von 12 Prozent gegenüber 2006.

Die Bilanz beim Energieverbrauch blieb im aktuellen Berichtsjahr ebenso wie im Krisenjahr 2009 und im Folgejahr 2010 noch hinter unseren Erwartungen zurück, konnte gegenüber Vorjahresniveau aber bereits deutlich verbessert werden. Bezogen auf die konstante Produktionsmenge in 2006, die wir in allen Bereichen als feste Vergleichsgröße nutzen, sank der Energieverbrauch weltweit um 10 Prozent.

### Umweltziele 2007 – 2012

VOC-Emissionen	- 50 Prozent
Lösungsmittelleinsatz	- 15 Prozent
Energieeinsatz	- 10 Prozent
Abfall	- 5 Prozent
CO <sub>2</sub> -Ausstoß in Europa	- 10 Prozent

## Energie



**Zahlreiche Maßnahmen und Initiativen zum Energiesparen prägten das Jahr 2011.**

### Bewusstsein schärfen

Auch 2011 waren in einigen Bereichen noch Nachwirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise spürbar. Im aktuellen Berichtsjahr beeinflussten sie unter anderem den Energieverbrauch und das Abfallaufkommen. Trotzdem konnte das Unternehmen kontinuierlich und gezielt Verbesserungen umsetzen. Beispielsweise wurde im tesa Werk Offenburg das bereits in 2009 gestartete Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“ erfolgreich fortgesetzt. Nach dem Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“ brachten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im dritten Jahr erneut zahlreiche Verbesserungsvorschläge ein. Daraus resultierten 2011 insgesamt 20 Einzelprojekte.

Anknüpfend an 2010 setzte das Werk in Offenburg auch im aktuellen Berichtsjahr weitere Energiesparprojekte um. Beispielsweise fand fortlaufend eine Modernisierung der Beleuchtung in den Lager- und Produktionsgebäuden statt – mit dem Resultat einer Energie-Einsparung von über 260 Megawattstunden pro Jahr. Im Rahmen eines anderen Projektes wurden Rampen- und Ladetore eines Lagergebäudes isoliert. Hier rechnet das Werk ab 2012 mit Einsparungen in Höhe von etwa 120 Megawattstunden jährlich. Weiterhin erneuerte der Standort die Aktivkohle in zwei Adsorbern, die für die Abluftreinigung eingesetzt werden. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung des Wirkungsgrades und bringt in der Folge Energieeinsparungen von circa 425 Megawattstunden im Jahr. Schließlich wurden im November nicht mehr gebrauchte Energieversorgungsleitungen (Dampf- und Kondensatleitungen) außer Betrieb genommen und demontiert. Die zu erwartende Einsparung beträgt ab 2012 jährlich etwa 175 Megawattstunden.

Weitere Energie-Einsparprojekte standen 2011 an anderen tesa Standorten auf der Agenda. Beispielhaft dafür steht ein sehr erfolgreiches Projekt in Suzhou (China). Dort wurden die Prozesskontrollparameter an der Thermischen Nachverbrennungsanlage so stark optimiert, dass eine Energieeinsparung von rund 2.200 Megawattstunden erzielt werden konnte. Am gleichen Standort führte das Ersetzen alter Leuchtmittel durch moderne

LED-Lampen zu einer jährlichen Reduzierung des Energieverbrauchs um etwa 100 Megawattstunden.

Im tesa Werk in Italien wurden 2011 ebenfalls zwei umfangreiche Energiesparprojekte umgesetzt. Die Optimierung einer Anlage zur Lösemittlrückgewinnung einschließlich Erneuerung der Aktivkohle und Ersatz der vorhandenen Kühltürme soll verglichen mit 2010 ab dem kommenden Jahr zu einer geschätzten Senkung des Energieverbrauchs von etwa 20 Prozent (ca. 2.700 Megawattstunden) führen.

Die 2010 im tesa Werk Hamburg-Hausbruch installierte und in Betrieb genommene hochmoderne Lüftungsanlage arbeitete wesentlich erfolgreicher als zunächst angenommen. Statt der ursprünglich kalkulierten 500 Megawattstunden konnten im aktuellen Berichtsjahr sogar 800 eingespart werden. 2011 ersetzte das Werk außerdem die bisherige Straßenbeleuchtung durch moderne LED-Technologie. Die zu erwartende Einsparung beträgt jährlich etwa 70 Megawattstunden. Im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen tauschte der Standort außerdem vier bisher unregelmäßig geheizte Heizsumwälzpumpen gegen neue energiesparende drehzahlgeregelte Modelle aus. Durch diese Maßnahme rechnet das Werk mit einer weiteren Reduzierung um insgesamt circa 120 Megawattstunden.

Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen wurde die umfassende technische Modernisierung der Lüftungsanlage und der dazugehörigen Anlagensteuerung im Technologiezentrum der tesa SE. Ab 2012 rechnen wir mit einer reduzierten Energieverbrauchsmenge von jährlich über 3.000 Megawattstunden – bei einer gleichzeitigen Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um circa 700 Tonnen. Aufgrund der positiven Erfahrungen werden ergänzend auch die Kellerräume in die Maßnahme einbezogen. Für das gesamte Vorhaben liegt uns eine Förderungszusage von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg vor.

## Reduzierter Lösemiteleinsatz



**Mit der neuen umweltschonenden ACX-Technologie revolutioniert tesa den Markt für hochfeste Permanentverklebungen.**

### Umweltfreundliche Technologien

Teil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und ein wesentlicher Bestandteil des tesa Umweltprogramms ist die konsequente Neuausrichtung auf umweltfreundliche Produktionstechnologien. Seit dem Einsatz der ersten Großanlage zur lösemittelfreien Beschichtung im tesa Werk Offenburg (2002) bauen wir die von tesa entwickelte und patentierte Technologie zielstrebig aus. Bereits seit einigen Jahren produzieren unter anderem unsere Werke in Offenburg und Italien in großen Teilen ohne den Einsatz von Lösemitteln. Im Falle von Produkten, bei denen heute aus technischen Gründen noch keine lösemittelfreie Herstellung möglich ist, kommen moderne Anlagen für die Lösemittel-Rückgewinnung zum Einsatz.

Ein technologischer Durchbruch gelang tesa mit der neuen selbst entwickelten ACX-Technologie, die seit 2011 zum Einsatz kommt. Das hochmoderne Verfahren, für das wir eine Förderung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) erhalten haben, ermöglicht eine umweltschonende

Herstellung von doppelseitigen Acrylat-Klebebändern für hochfeste Permanentverklebungen. Das Besondere an der weltweit einzigartigen Produktionsanlage im tesa Werk Hamburg-Hausbruch: Verglichen mit herkömmlichen Technologien kommen Lösemittel nur noch im ersten Prozessschritt zum Einsatz. Im folgenden Trocknungsverfahren werden sie anschließend sofort wieder entzogen und in den Kreislauf zurückgeführt. Dank dieser Technologie ergeben sich zukünftig jedes Jahr 50 Prozent weniger Lösemittel- und Energieeinsatz, etwa 2.000 Tonnen weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß und ein kompletter Verzicht auf Prozesswasser. Auch Kunden sind von der besonders umweltschonenden Technologie überzeugt. Nach ersten erfolgreichen Anwendungen in verschiedenen Testmärkten erfolgt 2012 die Einführung der kompletten Produktlinie. Die extrem widerstandsfähigen Klebebandlösungen eignen sich unter anderem für Permanentverklebungen in der Automobil-, Elektronik-, Wind- und Solarindustrie sowie für Anwendungen im Leuchtschildermarkt oder im Baugewerbe.

## Abfallmanagement



**Verändertes Verhalten fängt im Kopf an: Die Reduzierung von Abfall und die Intensivierung von fachgerechtem Recycling schonen Umwelt und Ressourcen.**

### Kleine Maßnahmen, die viel bewirken

Mit jeder Warenproduktion geht die Entstehung von Abfällen einher. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, stellen wir weltweit mit regelmäßigen Schulungen sicher, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle und fachgerechtes Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken. Darüber hinaus suchen wir ständig nach neuen technischen Lösungen und Kooperationspartnern, die uns ein Maximum an Recycling ermöglichen.

Das tesa Werk Offenburg trieb das bereits 2009 erfolgreich eingeführte Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“ weiter voran. Ebenso wie im Energiebereich gilt auch hierbei das Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“. Plakative Kommunikationsmaßnahmen fördern das Problembewusstsein und sorgen in Kombination mit einem Anreizsystem über die variable Zulage dafür, dass alle relevanten Abteilungen in den Lösungsprozess einbezogen werden und Mitarbeiter aktiv Verbesserungsvorschläge einbringen und umsetzen. Inzwischen haben auch weitere Standorte wie Suzhou/China das Thema Abfallreduzierung in ihre Zielvereinbarungen aufgenommen und an die Auszahlung der variablen Zulage gekoppelt. Der Standort in Italien schließt sich diesem Vorgehen im kommenden Jahr an.

In der Praxis setzte das tesa Werk Offenburg auch 2011 zahlreiche Verbesserungsvorschläge um. Unter anderem installierte der Standort eine Anlage, die das Aufreißen von Rohstoffsäcken erleichtert und mit wirkungsvollen Rüttelbewegungen dafür sorgt, dass annähernd der komplette Inhalt in die Produktion fließt. Vor dieser Maßnahme verblieb nach der Entleerung oftmals eine Restmenge in den Säcken zurück. Jetzt können dem Herstellungsprozess in der 24-Stunden-Produktion 80 Kilogramm mehr Rohstoff zugeführt werden. Andersherum fallen 80 Kilogramm weniger Abfall an. Weitere Projekte und Ergebnisse: eine Halbierung der Masseverluste beim Anfahren der Beschichtungsanlage für die Herstellung der tesa Powerstrips® durch Umstellung auf einen Zweischichtbetrieb sowie eine bessere Materialausnutzung durch Optimierung von Streich- und Schneidbreiten.

## Engagement auf Produktebene



**Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt.**

### Konsumenten profitieren von tesa

Die Verantwortung für die Umwelt geht jeden etwas an – davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb führen wir unser Umweltsengagement konsequent auf der Produktebene fort. Richtungsweisende Lösungen bieten wir unter anderem mit unserem umweltschonenden tesa ecoLogo® Sortiment. Darüber hinaus helfen tesa Produkte Verbrauchern unmittelbar beim Energiesparen. Unser Klassiker und Marktführer tesamoll® zum Abdichten von Fenster- und Türspalten mindert den Heizenergieverbrauch um bis zu 35 Prozent und senkt die Kosten um einen dreistelligen Euro-Betrag. Hausbesitzern bieten wir mit tesa ISO SYSTEM® außerdem die Möglichkeit, Dachinnenisolierungen schnell, unkompliziert und wirksam selbst vorzunehmen.

Öffentliche Diskussionen über Klimawandel, Ressourcenknappheit und Umweltschutz haben dazu geführt, dass sich immer mehr Konsumenten nachhaltig produzierte Waren wünschen. Mit der Submarke tesa ecoLogo® geben wir darauf eine Antwort und setzen ab 2012 mit Produkten zum Abkleben, Fixieren und Reparieren als erster Klebebandhersteller auch in Bau- und Heimwerkmärkten vermehrt auf „grün“. Eine umweltschonende Herstellung ohne Lösemittel sowie die Verwendung von überwiegend bio-basierten Materialien und recycelten Verpackungen sind die Hauptumweltschritte, mit denen Heimwerker künftig die

Umwelt schützen können. Dem vorausgegangen war 2010 die Einführung erster tesa ecoLogo® Produkte im Büro-Segment. Dort gehören die umweltfreundlichen tesa Klebebänder und -stifte, Korrektur- und Kleberoller mittlerweile zu den Erfolgsschlagern. Im aktuellen Berichtsjahr zeichnete der PBS-Industrieverband uns dafür mit dem Nachhaltigkeitspreis 2011 aus.

Besondere Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit generierte tesa in Deutschland 2011 mit dem Wettbewerb „Kleben Sie ein Zeichen!“. Damit verbunden war der öffentliche Aufruf, regionale Nachhaltigkeitsprojekte einzureichen und sich um Fördersummen von je 2.000 bis 5.000 Euro zu bewerben. Vordergründig ging es dabei um die Unterstützung von kreativen Ideen, die mit kleinen Mitteln viel bewegen. 80 verschiedene Projekte standen anschließend auf der Internet-Aktionsseite [www.zeichenkleben.de](http://www.zeichenkleben.de) zur Wahl, an der sich 37.000 Menschen beteiligten. Insgesamt stellte tesa für die 12 besten Projekte 50.000 Euro zur Verfügung. Unterstützt wurden unter anderem die Einführung eines Nachhaltigkeits-Labels für regionale Produkte, der Bau einer Wasseranlage auf dem Hof einer Kindertagesstätte oder das Klima-Musical einer Grundschule. Nach dem großen Erfolg findet der Wettbewerb 2012 erneut statt.

## Compliance und Fairer Handel



**Das Einhalten von Gesetzen und internen Richtlinien ist bei tesa selbstverständlich. Eine zentrale Funktionsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und stellt internationale Standards sicher.**

### Integrität und korrektes Verhalten

#### Compliance

tesa steht traditionell für Vertrauen. Damit verbunden sind Tugenden, die freie Märkte und einen fairen Wettbewerb ebenso garantieren wie den Schutz von Mensch und Umwelt. Jegliche Form der Korruption, rechtswidriges oder unmoralisches Verhalten lehnt die tesa Gruppe entschieden ab. Um dies konsequent und weltweit sicherzustellen, schützen wir unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv vor möglichen Risiken. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Compliance und unserem Wertesystem, das im weltweit gültigen tesa Code of Conduct festgelegt ist, haben wir 2011 erneut gefördert und gefordert – unter anderem über Kommunikationswerkzeuge wie eine spezielle Compliance-Plattform im Intranet oder Schulungen. Ziel ist die Sensibilisierung durch gezielte Informationen und das Verhindern von unwissentlichen Gesetzes- oder Regelverstößen. Kommen in Einzelfällen Fragen oder Zweifel auf, steht seit Ende 2010 der Bereich „Compliance Coordination“ als zentrale Koordinationsstelle beratend zur Verfügung. Die neu eingerichtete Funktion setzt internationale Standards und sorgt für eine effiziente Bündelung sämtlicher Compliance-Prozesse. Zu den Aufgaben gehören außerdem Statusberichte für die Geschäftsleitung. Insgesamt elf einzelne Felder sind unter dem Compliance-Dach gebündelt. Für die fachliche Beratung stehen in verschiedenen Funktionen Spezialisten zur Verfügung – unter anderem für Anti-Korruption, Arbeits- und Wettbewerbsrecht, Informationstechnologie und Datenschutz, Kartellrecht, Finanzrichtlinien, Umwelt- und Arbeitsschutz oder Marken- und Patentrecht.

#### Fairer Handel

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stand unter anderem das Thema Kartellrecht, das eine freiheitliche Wirtschaftsordnung fördert und spürbare Wettbewerbsbeschränkungen verbietet. Im aktuellen Berichtsjahr haben wir unser „tesa Antitrust Compliance Programm“ erfolgreich und flächendeckend eingeführt. Ziele des Programms waren und sind die Sensibilisierung für kartellrechtliche Fragen und die Implementierung eines weltweit funktionierenden kartellrechtlichen Compliance-Systems für die gesamte tesa Gruppe. Neben der Vermittlung von relevanten Inhalten über Kartellrecht und mögliche Kartellrechtsverletzungen haben wir interne Kommunikationsstrukturen und ein Netzwerk kompetenter Anwälte aufgebaut. Dies hat einen schnellen und reibungslosen Schulungs- und Informationsablauf ermöglicht – direkt und über ein E-Learning-Programm. Auch zukünftig werden wir das Thema weiter aktiv vorantreiben.

2011 konnten wir die weltweiten Trainings für alle Entscheidungsträger und Mitarbeiter mit kartellrechtlich kritischen Kontakten – insbesondere in den Vertriebs- und Marketingfunktionen – erfolgreich abschließen. Darüber hinaus bieten wir eine Themenplattform im tesa Intranet. Über diese Seite haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit die Möglichkeit, sich über kartellrechtskonformes Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr zu informieren oder kompetente Ansprechpartner zu finden. In unseren internationalen Regionen geben an die jeweiligen lokalen landesrechtlichen Anforderungen angepasste Richtlinien und ein Katalog mit richtigen und falschen Verhaltensweisen den kartellrechtlich zulässigen Rahmen vor.

## Soziale Projekte

### Strategie mit regionalen Facetten

Das intensive soziale Engagement der tesa SE und ihrer Tochtergesellschaften zeigte sich auch 2011 in zahlreichen Projekten. Sie stehen im Einklang mit unserer 2007 formulierten Corporate Giving Strategie, die wir im tesa Code of Conduct verankert haben.

Mit Spenden, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit haben wir uns im aktuellen Berichtsjahr erneut für Kinder und Jugendliche eingesetzt. Im Sinne einer nachhaltigen Wirkung engagieren wir uns für die meisten Projekte bereits seit vielen Jahren. Neben der Förderung von Kreativität, Ausbildung, wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs gehört dazu die Unterstützung von Institutionen, die sich um erkrankte und sozial benachteiligte Kinder kümmern.



### Engagement für Mensch und Umwelt

#### Artenvielfalt fördern

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums ging tesa eine lang angelegte Partnerschaft mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ein. >> Seite 18

Bei unseren Aktivitäten legen wir besonderen Wert auf das freiwillige, ehrenamtliche Engagement der tesa Mitarbeiter. Beispiele für dieses Corporate-Volunteering-Konzept sind die Unterstützung der Hamburger Initiative Mentor – die Leselernhelfer Hamburg e. V. oder die Förderung der Suzhou Sunshine School in China für Kinder aus Wanderarbeiterfamilien. Mensch und Umwelt stehen im Fokus einer neuen aktiven Patenschaft, die wir anlässlich des 75-jährigen tesa Markenjubiläum mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue eingegangen sind. Hierbei geht es um gezielte Maßnahmen für den Erhalt des ebenso artenreichen wie ökologisch sensiblen Auwaldes.



### Kreativitätsförderung

#### Viefältiges Engagement

„Das macht Schule“ und die Hamburger Initiative Mentor e. V. stehen für kindliche Kreativitätsförderung.

>> Seite 19



### Ausbildungsförderung

#### Bildungschancen erhöhen

Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China und Indien.

>> Seite 20



### Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs

#### Frühe Spezialisierung

Als Technologieunternehmen unterstützen wir die Ausbildung von Nachwuchskräften und spezifischen Bildungseinrichtungen.

>> Seite 21



### Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder

#### Chancen verbessern

Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche. >> Seite 22

## Engagement für Mensch und Umwelt



**Anlässlich des 75-jährigen Markenjubiläums ging tesa eine lang angelegte Partnerschaft mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ein.**

Unser Umwelt-Engagement auf Produktions- und Produktebene haben wir im Jahr des 75-jährigen tesa Markenjubiläums 2011 um einen weiteren Baustein ergänzt: Eine aktive Partnerschaft für ein Renaturierungsprojekt im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue verbindet Umweltschutz mit Corporate Volunteering.

Für den Aufbau neuer Laubholzbestände im gesamten Biosphärenreservat wird tesa insgesamt 75.000 junge Eichen spenden. Ende 2011 machten sich knapp 50 tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Teil mit ihren Familien zu einer ersten Pflanzaktion auf den Weg. Nach knapp drei Stunden war die erste Fläche des „tesa Waldes“ mit 75 neuen Eichen bepflanzt. Ab Frühjahr 2012 werden die nächsten tesa Teams den Eichenwald im Rahmen von Corporate-Volunteering-Aktionen weiter aufforsten. Die Entwicklung neuer Waldbestände gilt als unverzichtbare Maßnahme, um die Treibhausproblematik zu entschärfen. Außerdem wirken sich Aktivitäten wie diese positiv auf die Artenvielfalt aus.

Das 2002 eingerichtete Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist Teil des von der UNESCO anerkannten Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“. Es erstreckt sich etwa 100 Kilometer südöstlich von Hamburg über eine Gesamtfläche von knapp 570 Quadratkilometern. Das Ziel der Naturschutzmaßnahmen besteht darin, die einmalige Auen-Landschaft mit ihren ökologischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Werten und Funktionen so zu erhalten und entwickeln, dass ein Miteinander von Mensch und Natur möglich ist.

## Kreativitätsförderung



**Vielfältiges Engagement – Mit dem Fokus auf Kindern und Jugendlichen spiegelt sich unser gesellschaftliches Engagement weltweit in über 40 Projekten wider.**

### Deutschland

#### „Helfende Hände“ von tesa

Bereits im letzten Jahr ging tesa in Hamburg eine neue Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Das macht Schule“ ein. Das Ziel: Im Rahmen des Corporate-Volunteering-Programms engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Hamburger Schulen und gehen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aktiv gegen den Sanierungsstau vor. Denn sogar in einer Metropole wie Hamburg sind die finanziellen Mittel knapp. Mit ehrenamtlicher Unterstützung und frischer Farbe gaben etwa 50 Kolleginnen und Kollegen aus dem Consumer-Marketing acht Klassenzimmern einen Frischekick. Weitere 14 Freiwillige aus den Bereichen Forschung & Entwicklung und dem Industrie-Marktmanagement renovierten zwei Klassenzimmer.

#### Geschichten erfinden und basteln mit Tesalino und Tesalina

Rund 1.500 Klassen mit mehr als 37.000 Kindern aus ganz Deutschland nahmen 2011 am deutschlandweiten Geschichten-Erfinder-Bastel-Wettbewerb „Tesalino und Tesalina“ der tesa SE und der Stiftung Lesen für Grund- und Förderschulen teil. Einmal mehr bewiesen sie einen riesigen Fundus kreativer Ideen – dieses Mal rund um das Thema „Tesalino & Tesalina auf heißer Spur durch Europa“. Insgesamt begeisterte der Kreativwettbewerb seit seiner Erstauflage 1999 fast eine halbe Million Kinder. Das Prinzip: Ein spannender Geschichtenanfang eines renommierten Autors regt zum Weiterführen der Geschichte an – schreibend, bastelnd oder im Rahmen von anderen kreativen Aktionen.

### Lesen macht klug und glücklich

Bereits seit zehn Jahren engagieren wir uns für die Leseförderung von Kindern, um sie für Schule und Beruf zu stärken. Hier kooperieren wir unter anderem mit der Hamburger Initiative Mentor – die Leselernhelfer Hamburg e. V. Auf Umwegen zum Bücherglück – so lässt sich die Arbeit der ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren treffend beschreiben. Eine Stunde pro Woche nehmen sich die „Leselernhelfer“ Zeit, um Kindern von acht bis 16 Jahren auf spielerische Weise den Spaß am Lesen zu vermitteln. Auch für eine steigende Anzahl von tesa Mitarbeitern ist die wöchentliche Lesestunde mittlerweile ein „jour fixe“. Gemeinsam mit ihren jeweiligen Lesepatentkindern, die den Zugang zu Büchern oftmals schwer finden, tauchen sie in die fantastische Welt der Geschichten ein. Ein Gewinn für beide Seiten: Während die Kinder eine Stunde lang ungeteilte Aufmerksamkeit genießen und den „Königsweg zur Bildung“ kennenlernen, haben die Erwachsenen Spaß daran, selbst wieder ein bisschen Kind zu sein.

## Ausbildungsförderung



**Bildungschancen erhöhen: Die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unserer Corporate Giving Strategie. Beispiele aus China und Indien.**

### **China. Bildungschancen für Kinder von Wanderarbeitern**

Schätzungen zufolge zogen in den vergangenen Jahren zwischen 150 und 200 Millionen Wanderarbeiter vom Land in die boomenden Städte und Küstenregionen Chinas. Für die Kinder dieser Familien gibt es kaum Aussicht auf eine kontinuierliche Schulausbildung. Um ihre Perspektiven zu verbessern, engagiert sich das tesa Werk in Suzhou schon seit 2008 für die ortsansässige „Sunshine School“. Durch Stipendien, „Assistenzlehrer“, gemeinsames Lernen, Spendenbasare und diverse Freizeitaktivitäten leisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt Hilfe und erleichtern den Kindern ihren Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Im Oktober 2011 vergab das Werk zum vierten Mal die „Sunshine Scholarship and Education Assistance Awards“. 60 Kinder und ihre Lehrer erlebten einen spannenden Tag und bekamen darüber hinaus interessante Einblicke in das Unternehmen und die Welt der Klebebänder.

### **Indien. Bildung statt Arbeit im Steinbruch**

Seit 2006 unterstützt tesa in Indien die Schule für die „Steinbruchkinder“ von Yeleswaram durch die regelmäßige Übernahme einer Klassen-Patenschaft. Mit Hilfe solcher Spendengelder können die Kinder die von der Organisation „wort und tat“ gebaute Schule besuchen und erhalten darüber hinaus medizinische Versorgung. Ohne die Unterstützung würden sie für einen Lohn von drei Euro im Steinbruch von Yeleswaram/Südindien schuften – ebenso wie ihre Eltern und Geschwister, mit denen sie meist in winzigen Behausungen aus Lehm wohnen. Um ihnen Chancen für eine bessere Zukunft zu eröffnen, hat tesa über die Stiftung „Chancen für Kinder“ 2011 die Patenschaft für eine Klasse mit etwa 60 Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis sieben Jahren übernommen.

## Förderung von wissenschaftlichem und technischem Nachwuchs



**Frühe Spezialisierung – Als Technologieunternehmen engagieren wir uns für die Ausbildung von Nachwuchskräften und unterstützen spezifische Bildungseinrichtungen.**

### **Deutschland. Aktive Förderung von Managementnachwuchs**

Als aktiver Förderer setzte die tesa SE 2011 ihr Engagement am Northern Institute of Technology (NIT) in Hamburg fort. Ergänzend dazu ist das Unternehmen in den jeweiligen Industriebeiräten der Hochschule Reutlingen sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin vertreten. Unveränderte Zielrichtung bleibt die enge Kooperation zwischen Ausbildungsinstitutionen und tesa, um frühzeitig Talente zu entdecken und zu fördern. Darüber hinaus hat tesa die Kooperation mit weiteren Schlüsseluniversitäten fortgesetzt und ausgebaut. Die damit verbundenen Aktivitäten dienen insbesondere zwei Zielen: Einerseits verfolgt tesa langfristig das Ziel, einen Beitrag zur Förderung von wirtschaftlichem und technischem Nachwuchs zu leisten. Andererseits bietet sich die Möglichkeit, jungen Akademikerinnen und Akademikern einen attraktiven Einstieg ins Berufsleben zu offerieren – je nach Bedarf auch an einem internationalen tesa Standort.

### **Deutschland. Einblick in die Berufswelt**

Einmal im Jahr geben wir Mitarbeiter-Kindern ab Klasse 5 beim „tesa Zukunftstag“ einen Eindruck von der Arbeitswelt. Hinter den Kulissen stellen wir ihnen vielfältige Aufgabenbereiche vor und liefern in Labors, Büros und Werkstätten Ideen für die spätere Berufswahl. Im Rahmen einer Schnitzeljagd erfahren die Kinder beispielsweise, was Unternehmen wie tesa alles einkaufen. Ausgestattet mit Kittel, Schutzbrille und Sicherheitsschuhen führt ein Rundgang durch das Technologiezentrum. Dabei gibt es Antworten auf viele Fragen: Was passiert, wenn man Trockeneis in Wasser gibt? Wie wird Folie hergestellt und wie viele Deutsche kennen eigentlich den tesa film®? Die Resonanz auf den ‚tesa Zukunftstag‘ ist seit Jahren sehr groß. Auch 2012 wird tesa seine

Türen deshalb für die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder öffnen.

### **Schweiz. Aus- und Weiterbildungsförderung der tesa Bandfix AG**

Als eines von derzeit 17 Mitgliedern der „Sponsorengruppe für die Weiterbildung im Maler- und Gipsgewerbe“ unterstützt die tesa Bandfix AG in der Schweiz ausgewählte Schulen und Werkstätten. Der Verein, dessen Gründung auf das Jahr 2000 zurückgeht, legt seinen Fokus auf die ideelle und finanzielle Förderung spezieller Kursprogramme, mit denen sich die Anbieter hauptsächlich an Vorarbeiter, Maler- und Gipsermeister wenden. Darüber hinaus führte die tesa Bandfix AG 2011 ihr Engagement für die Ausbildung von Malern und Flexo-Druckern weiter. In verschiedenen Städten der Schweiz lehrt ein Mitarbeiter ehrenamtlich über Themen wie Klebetechnologie und Anwendungstechnik beziehungsweise über Theorie und Praxis der Klischeemontage.

## Förderung von Institutionen für erkrankte und sozial benachteiligte Kinder



**Chancen verbessern – Mit Stipendien, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit engagieren wir uns für benachteiligte Kinder und Jugendliche.**

### Frankreich. Schwitzen für den guten Zweck

Eine Mitarbeitergruppe der französischen tesa Gesellschaft ging beim „Rennen der Helden“ (Course des Héros) an den Start und sammelte dabei über 10.000 Euro für die Unterstützung der MVE-Stiftung (Fondation Mouvement pour les Villages d'Enfants). Seit 50 Jahren gibt die Institution Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen ein neues Zuhause. Oftmals leiden die Kinder unter einem Mangel an Bildung und den Folgen von emotionaler Kälte, Missbrauch oder Vernachlässigung. Die MVE-Stiftung bietet ihnen ein stabiles Umfeld mit pädagogischer Unterstützung und achtet darauf, dass Geschwisterkinder zusammenbleiben. Die ersten 5.000 Euro für den guten Zweck sammelten die sportlichen tesa Mitarbeiter noch vor dem eigentlichen Start: Auf der Eventseite im Internet mussten sich alle Läufer als Helden bewerben und Freunde um finanzielle Unterstützung bitten. Erst mit einem Einsatz in Höhe von 300 Euro hatten die Sportler das Startgeld für das ungewöhnliche Rennen verdient. Anschließend verdoppelte tesa Frankreich die Spende durch Erlöse aus dem Verkauf ausrangierter Computer auf insgesamt 10.000 Euro.

### Polen. Spenden und tatkräftige Hilfe

Die Tochtergesellschaft in Polen gehörte 2011 zu den aktiven Unterstützern einer nach dem polnischen Komponisten und Musikschriftsteller Józef Sikorski benannten Schule für hörgeschädigte Kinder. Im Mittelpunkt des Engagements stand die Finanzierung eines Spielplatzes mit optimaler Sicherheit. Umweltfreundliche und langlebige Holzelemente, Rutschen und Seilbrücken, ein Karussell und mehrere Federwippen sollen künftig dazu beitragen, die Entwicklung der kindlichen Sinne zu fördern. Auch darüber hinaus engagierte sich tesa Polen stark für hörgeschädigte Kinder.

Unter anderem als Sponsor eines Querfeldeinlaufs, den der polnische Schulverband 2011 veranstaltete. Das Zentrum für gehörlose Kinder in Posen freute sich außerdem über die Finanzierung von Büchern und Filmen für ihre Bibliothek und den Filmclub. Zusätzlich schaffte tesa bequeme, bunte Sitzsäcke für Lern- und Lesestunden an. 2012 plant die Tochtergesellschaft eine Fortführung ihres Engagements.

### Deutschland. Unterstützung von nierenkranken Kindern

Das tesa Converting Center Hamburg engagiert sich seit vier Jahren für das Wohl nierenkranker Kinder und Jugendlicher. Neben finanzieller Hilfe stehen Erlebnisse, die den Kindern das Leben verschönern, im Fokus. Im Sommer 2011 lud das tesa Converting Center gemeinsam mit dem Elternkreis der Nieren Selbsthilfe Hamburg e.V. und dem KfH Nierenzentrum zum traditionellen Sommerfest ein. Nach dem Motto „Leben wie die Wikinger“ erkundeten 30 Kinder und Jugendliche bei gemeinsamen Spielen das frühe Mittelalter. Die „tesaner“ kümmerten sich um das leibliche Wohl und hatten darüber hinaus eine thematisch passende Station zum Basteln von Runenkettchen und Lederbeutelchen eingerichtet. Ein knappes halbes Jahr später lud das tesa Converting Center die Kinder zur traditionellen Weihnachtsbäckerei ein. Insgesamt 45 eifrige Bäcker – darunter 20 Mädchen und Jungen – verwandelten die Kantine in eine Backstube und hatten dabei insbesondere eines: viel Spaß.

**Kontakt: tesa SE, Quickbornstraße 24, D-20253 Hamburg,  
Tel.: +49(0) 40-4909-6597, Fax: +49(0) 40-4909-2236,  
responsibility@tesa.com, www.tesa.de/company/responsibility**